



S'Chüeli oder

Ausgabe 3-23

Dezember 2023



Was seid ihr doch für coole Socken! Vor Freude hänge ich mich als Weihnachtskugel an eure Schülerzeitung!

Ihr habt nicht nur mit der wunderbaren Adventsdekoration oder dem lustigen Sockenspiel gegläntzt, sondern auch mit vielen anderen Weihnachtsaktivitäten wie dem Konzert in der Trotte, dem Samichlausbesuch im Wald, den vielen Wichtelgeschenken, den Basteleien und selber geschriebenen Weihnachtsgeschichten. Ich könnte noch viel mehr auflisten, doch ich lasse den Platz lieber frei für die Artikel der Journalisten für unsere Schüeli.

Hast du selber Lust, einmal einen deiner Texte in der Schüeli lesen zu können? Perfekt! Dann melde dich bei deiner Klassenlehrerin oder deinem Klassenlehrer und du erfährst von ihr, wie du dabei vorgehen kannst. Ich freue mich auf deine Ideen!

Doch vorher gibt es Ferien. Juhee!

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht euch allen S'Chüeli!

Das grosse Sockenspiel

Jasmin Modes

Am Dienstag, 12. Dezember 2023 war das grosse Sockenspiel. Der Ablauf war so: Man bekam einen gezeichneten Socken. Und von diesem Socken hatte es noch einen genau gleichen, farbig kopiert. In der Grossen Pause musste man seinen Sockenzwilling suchen. Dieser Sockenzwilling hatte einer von der Mittelstufe und den andern einer von der Unterstufe erhalten. Nun mussten sich also diese beiden auf dem Schulhausplatz finden.

Wenn man sich gefunden hatte, durfte man in das Schulhaus D und bekam dort als Belohnung eine Schokolade. Falls jemand seinen Sockenzwilling nicht gefunden hatte, weil er krank war oder so, konnte man bis am Montag, 18. Dezember die Socken abgeben.



Am 5. Dezember hatten die Klassen von Herrn Eisenring und von Frau Insel sehr viel zu tun, denn sie mussten für die ganzen Schulkinder verschiedene Socken zeichnen. Sie mussten über Hundert von Socken malen. Dazu bekamen sie eine Vorlage und mussten diese dann schön verzieren. Danach wurden die Blätter kopiert, dass es dann zwei hatte und zum Schluss musste es auch noch ausgeschnitten werden. Das war eine harte Arbeit.



Das Sockenspiel hat uns allen grosse Freude bereitet. Wir waren aber sehr schnell fertig mit Suchen, denn die Mittelstufenkinder waren clever und warteten am Ausgang der beiden Unterstufenschulhäuser und zeigten ihren Socken. So konnten die meisten Paare bereits nach wenigen Minuten bei den Schokoladen anstehen.



Weihnachten Adventskalender

Habt ihr alle einen Adventskalender? Und habt ihr schon daran gedacht, dass ihr nächstes Jahr selber einen gestalten oder basteln könnt? Perfekt! Dann könnt ihr in meinem Artikel Ideen lesen um einen Adventskalender selbst zu machen und kleine Geschenke dafür zu kaufen.

1. Idee – Tütenadventskalender

Man kann einen Adventskalender machen aus Papier, z.B eins selbst falten und dann dekorieren. Und die Zahlen natürlich auch aufschreiben.

Das brauchst du

- Schnur
- mindestens 2 Nägel
- 24 kleine Holz Wäscheklammern
- 24 kleine Papiertüten
- Weihnachtliches Deko- Material
- Kleber (nach Wahl)

Und so geht's

Schnappt euch die Papiertüten und bastelt drauf los! Ihr könnt sie individuell mit kleinen Weihnachtsbäumchen oder Stickern verzieren, natürliche Materialien aus dem Wald verwenden und aufkleben oder die Tütchen mit Stiften weihnachtlich bemalen.



Das Befüllen übernehmen die Eltern. Entweder machen sie es also später oder jetzt direkt, wenn sie den Kalender ohne ihre Kinder vorbereiten. Dann wird die Schnur abgemessen, so dass alle Tüten daran Platz finden. Es können

alternativ auch mehrere kürzere Schnüre verwendet werden und dann übereinander aufgehängt werden. Dann braucht ihr entsprechend mehr Befestigungsmaterial – wie hier zum Beispiel die Nägel. Dann wird die Schnur angebracht und die 24 Tüten mit den Holzklammern an ihr befestigt. Damit es nicht zu einfach ist, die richtige Tüte für jeden Tag zu finden, könnt ihr sie durcheinander aufhängen

2. Idee – Das Adventskalenderhaus

Ihr könnt auch einen Adventskalender aus leeren Klopapierrollen basteln. Wenn ihr früh genug mit Sammeln beginnt, habt ihr sicherlich 24 Kartonrollen zur Hand.

Das brauchst du

- 24 Klopapierrollen
- verschiedenfarbige Pappe
- Stifte
- Kleber
- Tesafilm
- eventuell eine Lichterkette und / oder anderes weihnachtliches Deko-Material

Und so geht's

Arrangiert die Klopapierrollen in vier Reihen mit sechs Klopapierrollen. Benutzt diese Masse, um die Höhe und Breite eures Adventskalenderhauses zu bestimmen. Zeichnet diese Masse nun auf eure Pappe, schneidet sie aus und klebt sie anschließend mit Tesafilm von innen in das Gerüst für euren Adventskalender. Ihr könnt dies als einfache Box, die vorne offen ist, gestalten – oder ihr bastelt noch ein Dach, wie unten im Bild. Schneidet nun 24 kreisrunde Pappstücke aus, mit denen ihr anschließend die Klopapierrollen verschließen könnt.



Bevor es so weit ist, solltet ihr noch die Zahlen darauf schreiben, malen oder kleben. Ihr könnt sie auch noch kreativer dekorieren. Sobald alle Rollen mit kleinen Geschenken gefüllt sind, könnt ihr sie mit Zahlen verschliessen und in eurem Adventskalenderhaus anordnen. Zum Schluss könnt ihr das Ergebnis noch weiter weihnachtlich verzieren oder eine Lichterkette darüber legen.

3. Idee: Der Adventskalender zum Essen

Nachhaltiger geht es wohl kaum. Bei diesem Adventskalender aus Lebkuchenteig ist eher backen als basteln gefragt, denn er ist komplett essbar.



Das brauchst du

- 145 Gramm Butter (nehmt sie aus dem Kühlschrank, damit sie schön weich wird)
- 150 braunen Zucker (ist leider nicht immer so leicht zu finden- Tipp: Schaut in eurem lokalen Asia-Markt vorbei!)
- 200 Gramm Goldsirup aus Zuckerrüben
- ein grosses Ei
- 450 Gramm Mehl (Plus extra Mehl zum späteren Ausrollen)
- 1 Teelöffel Vanille-Zucker
- 1 Teelöffel Backpulver
- 1 Esslöffel gemahlener Ingwer
- 1 Esslöffel gemahlener Zimt
- 1/2 Esslöffel Nelken
- eine Prise Salz
- Zuckerguss in der Tube für die Beschriftung und Dekorationen

Und so geht's

Gib die Butter in eine große Schüssel und mixe sie mit einem Handrührgerät, bis sie vollkommen cremig ist. Gib dann den braunen Zucker und den Sirup dazu und mixe sie unter. Rühre als nächstes das große Ei und den Vanillezucker ein. Stell die Mischung zur Seite, sobald du mit der Konsistenz zufrieden bist. Übrigens: Die Butter kann sich hier von dem Teig trennen – das ist nicht schlimm.

In einer anderen Schüssel mixt du nun das Mehl mit dem Backpulver, dem Salz, dem Ingwer, dem Zimt und den Nelken. Auf niedriger Stufe kannst du dann die Mischung aus der anderen Schüssel untermengen. Der Teig ist am Ende wahrscheinlich klebrig. Nun muss er mindestens für drei Stunden und nicht länger als drei Tage kühlen.

Zum Schluss formst du hübsche Quadrate, bäckst sie und verzierst sie mit Zuckerguss und den Zahlen und schönen Bildern.

Die Geschichte des Adventskalenders

Ihr habt alle wahrscheinlich ein Adventskalender. Habt ihr euch auch schon gefragt, woher die Idee des Adventskalenders kommt?

Der erste Adventskalender

Johann Heinrich Wichern hatte 1838 die Idee des Adventskalenders. Man geht davon aus, dass er genug von den Fragen hatte, wann endlich Weihnachten sei und er deshalb 20 kleine rote Kerzen und 4 grosse weisse Kerzen in ein altes Wagenrad steckte. Die Kinder konnten jeden Tag eine rote Kerze anzünden und an den Adventssonntagen eine weisse. So wussten die Kinder, wie lange es noch ging, bis Weihnachten war und fragten nicht mehr, wann Weihnachten sei.



Dieser Adventskalender, der sogenannte Wichernskranz, gilt auch als erster Adventskranz weltweit.

Erste Adventskalender Formen

Es entwickelten sich viele Methoden. Was häufig vorkam war, dass die Eltern Weihnachtsbilder aufhängten oder die Eltern malten Kreidestriche an die Tür und die Kinder konnten jeden Tag einen wegwischen. Weit verbreitet waren auch die Adventsbäumchen. Jeden Tag durften die Kinder eine Fahne reinstecken oder einen Stern mit einem Bibelvers dran hängen. In katholischen Familien durften die Kinder jeden Abend einen Strohhalm in die Krippe legen.

In Österreich gab es eine andere Tradition. Man redet von der Himmelsleiter. Dabei bewegt sich das Christkind immer eine Sprosse tiefer.



Im skandinavischen Raum hingegen gab es eine Kerze, die in 24 Abschnitten unterteilt war. Jeden Tag brannten die Familien die Kerze bis zur nächsten Markierung ab. Ende des 19. Jahrhunderts kamen die Adventsuhren raus. Es war ein Blatt mit 24 Abschnitten. Jeden Tag durfte man den Zeiger einen Abschnitt weiter schieben.



Der erste gedruckte Adventskalender

1902 wurde der erste gedruckte Adventskalender von der evangelischen Buchhandlung Friedrich Tümler veröffentlicht. Sie entschieden sich für eine Weihnachtsuhr mit den Zahlen von 13 bis 24. 24 Zahlen bekamen die Uhren 1922.



Gerhard Lang hatte immer neue Ideen, so auch das „Christkindleinhaus zum Füllen mit Schokolade“, ein Adventskalender mit Füllung zum Herausbrechen. Auch erfand er einen mit Türchen, bei dem man jeden Tag eins öffnen konnte. Die Ideen von ihm stammen angeblich von seiner Mutter, denn sie nähte ihm als Kind 24 „Wibele“, eine Art schwäbisches Baisergebäck, auf Karton, wovon er täglich eins essen durfte.



Der Münchner Verleger Gerhard Lang produzierte ein Jahr später den Kalender „Im Lande des Christkinds“. Der enthielt 24 Bilder. Jeden Tag durften die Kinder ein Bild ausschneiden und auf ein vorgesehenes Feld kleben. An Weihnachten gab es ein Bild von dem Christkind.

Heute werden Adventskalender mit vielen Geschenken gebastelt oder man kauft sich einen der unzähligen Adventskalender, die es mit Süßigkeiten, Parfums, Bier, Bastelsachen, Rätseln oder kleinen Geschichten zu kaufen gibt. Der Fantasie der Bastler und der Verkäufer sind keine Grenzen mehr gesetzt.



Bastelideen Weihnachten

Weihnachten steht vor der Türe und noch nichts ist dekoriert? Hier sind noch ein paar einfache Bastel- und Dekoideen.

3D Weihnachtsstern

Du benötigst:

Zwei Quadrate aus farbigem oder weissem Papier

Eine Schere

Leim

So geht's:

1. Lege das eine Quadrat vor dich hin und falte eine Diagonale.



2. Öffne das Papier wieder und falte eine zweite Diagonale.



3. Öffne das Papier noch einmal und falte die senkrechte und die waagrechte Mittellinie.



4. Schneide die senkrechte und die waagrechte Mittellinie bis zur Hälfte zwischen Rand und Mittelpunkt ein.



5. Falte nun die neuen Ecken zur Falllinie.



6. Klebe bei jedem Sternzacken die eine Dreieckshälfte über die andere.



7. Mache das ganze mit dem anderem Quadrat.



8. Klebe die beiden Sterne übereinander und fertig ist dein 3D Stern.



Tannenzapfen Wald

Du benötigst:

Tannenzapfen (am besten Kiefernzapfen)

Acrylfarbe

Korke

Leim

Dekoration (Perlen, Geschenkband, Kunstschnee, Moos...)



1. Malt als erstes die Tannenzapfen mit Acrylfarbe an. Entweder ihr malt die Tannenzapfen komplett grün an oder nur die Spitzen mit weisser Farbe. Lasst die Farbe gut trocknen.



2. Anschliessend schneidet ihr einen Korke in der Mitte durch und klebt euren Tannenzapfen-Weihnachtsbaum mittig auf.



3. Zum Schluss verziert ihr euren Baum nach Belieben mit roten Perlen, Geschenkband, Filzsternen, Moos und Kunstschnee.



Fertig!

Pop-up Weihnachtskarte

Du benötigst:

Farbiges Papier

Leim

Schere

So geht's:

1. Für die äussere Seite das Papier in der gewünschten Größe ausschneiden und in der Mitte falten. Gehe mit der innere Seite genauso vor.
2. An Ideen sollte es hier nicht mangeln: Es gibt unzählige Motive, die sich auf der selbstgemachten Weihnachtskarte super machen: Tannenbäume, Schneemänner, Rentiere, Sterne...

Die fertigen Elemente ausschneiden.



3. Die Innenseite der Karte zusammengefaltet und mit der Öffnung nach oben hinlegen. Die ausgeschnittenen Elemente so auf der Karte hin und herschieben, bis dir die Position gefällt. Die Motive sollten sich nicht überlappen.

Von der unteren Faltkante aus bis etwa zur Mitte des Motivs unterschiedlich hohe Balken zeichnen, die nachher die „Stufen“ für die jeweiligen Motive sein werden. Achte drauf, dass die Balken nicht höher als die Hälfte der zusammengefalteten Innenseite sind – sonst ragen sie aus der Karte heraus.



4. Die Längslinien einschneiden, Karte aufklappen, Balken nach innen drücken, Motive festkleben. Innenseite auf die Aussen-seite kleben – dabei darauf achten, dass weder Motive noch Balken mit der Klebe in Berührung kommen.
5. Wer möchte, kann die Karte mit einer schönen Schrift weiter verzieren.

Viel Spass beim Basteln!

Kerzenziehen

Hier zeige ich euch, wie man schöne Kerzen selber ziehen kann. Viel Spass beim Lesen!

Diese Farben gab es in Hettingen: Weiss, Gelb, Orange, Rot, Neon Pink, Rosa, Altrosa, Lila Hellblau, grün, Neon Grün und Schwarz.

Als erstes bekommst du einen oder mehrere Dochte deiner Wahl. Dabei solltest du dir überlegen, wie viel Zeit du hast, um deine Kerzen zu ziehen, und wie dick deine Kerzen werden sollen. Es stehen folgende Dochte in verschiedenen Dicken zur Auswahl:

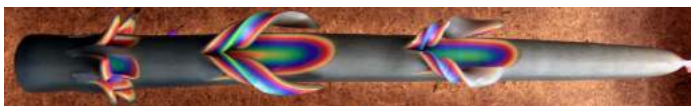
Docht	Max. Durchmesser fertige Kerze.
Dicke Nr. 1	2.5 cm
Dicke Nr. 2	4.5 cm
Dicke Nr. 3	6.0 cm

Zeitaufwand

1-2 h
2-4 h
4-6 h

Einschneiden

Mit einem Cutter oder Messer vorsichtig parallel zur Kerze einschneiden und das hervorkommende Stück herausrollen. Dies bewährt sich besonders dann, wenn man während dem Ziehen immer wieder die Farbe gewechselt hat.



Ringe aufkleben

Unten an der Kerze einige Ringe abschneiden und aufkleben ist ein Kerzen-Klassiker, aber doch immer wieder schön.



Ablauf

Wenn du nun den Docht das erste Mal in das gewählte Wachs tauchst, solltest du damit etwa 5-10 Sekunden (bis sich keine Bläschen mehr bilden) im Topf bleiben, sodass sich der Docht vollständig mit Wachs vollsaugen kann. Dies ist besonders wichtig für ein gutes Abbrennen der Kerze und damit sie während dem Ziehen nicht vom Docht rutscht. Bei allen weiteren Tauchgängen sollte man den Docht gleich wieder aus dem Wachs ziehen!



Abstufung/Streifen

Wechsle bei den letzten Tauchgängen jedes Mal die Farbe und tauche die Kerze etwas weniger weit ein als beim vorherigen Mal.



Verdrehen

Zum Verdrehen muss die Kerze noch warm sein. Man muss die Kerze zuerst entzwei schneiden und sie dann verkehrt aufeinander legen. Nun kann man vorsichtig drehen und fertig ist die Kerze. Man sieht dann alle Farben. (Die Kerze sieht ein bisschen anders aus als auf dem Bild.)



Yara Felder

Weihnachtsguetzli Nr.1

Hallo zusammen, ich zeige euch wie man Mailänderli einfach backen kann. Hast du übrigens gewusst, dass Mailänderli die beliebtesten Guetzli der Schweizer sind? Sie sind unsere Nummer 1!

Rezept für Mailänderli

125g weicher Butter

150g Zucker

3 frische Eier

Die Schale von einer Zitrone abreiben

500g Mehl

frisches Eigelb für die Glasur

So geht`s

Zuerst rührst du die Butter in einer Schüssel. Wenn du gut gerührt hast, mischst du den Zucker und das Salz darunter. Jetzt schlägst du alle Eier nacheinander in die Schüssel und rührst so lange, bis der Teig heller wird. Danach das Mehl in den Teig rühren. Von der Zitrone die Schale wegkratzen und unterrühren. Teig flach drücken und dann mindestens 2 Stunden kühl ausruhen lassen. Nach etwa 2 Stunden den Ofen auf 200 Grad einheizen.

Wenn du das gemacht hast, kannst du anfangen mit dem Teig auswallen. Dafür brauchst du 5mm Holzstäbe, eine saubere Unterlage, ein Wallholz, Ausstechförmchen und ein Blech. Jetzt kannst du Guetzli ausstechen. Wenn du das Blech voll Guetzli hast, kannst du die Guetzli noch mit Eigelb anmalen und verzieren. Jetzt ungefähr 10 bis 15 Minuten die Guetzli in den Ofen schieben. Schau immer ein bisschen auf die Guetzli, nicht dass sie verbrennen. Nachdem du die Guetzli gebacken hast, 10 Minuten auskühlen lassen. Fertig sind die Guetzli. Du darfst die Guetzli jetzt essen!!!

Du brauchst...

ein Wallholz

Ausstechformen

eine saubere Unterlage

ein Blech mit Backpapier

5mm Holzstäbe



Spitzbuben

Hallo, ich zeige euch heute wie man Spitzbuben macht. Das ist ganz einfach. Also: an die Schüsseln, fertig, los!

Zutaten für die Kekse

- 500g Mehl
- 300g weiche Butter
- 2 Eier
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 300g Puderzucker

Rezept 1. Teil

1. Als erstes musst du das Mehl und die weiche Butter in eine Schüssel geben.
2. Jetzt trennst du die zwei Eier und gibst das Eiweiss zum Mehl und der Butter.
3. Als nächstes gibst du den Vanillezucker und den Puderzucker dazu.
4. Danach musst du die Masse rühren und mit den Händen gut kneten. Wichtig dabei ist immer mal wieder zu probieren! ☺
5. Jetzt streust du Mehl auf den Tisch und rollst den Teig 3 mm dick aus.
6. Dann kannst du ganz viele verschiedene Formen aus dem Teig ausstechen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.
7. Jetzt musst du die Kekse bei 160 Grad (Ober/Unterhitze) backen.

Zutaten für die Füllung

- 100g Puderzucker
- 100g Butter
- 100g geschmolzene Schokolade

Rezept 2. Teil

8. Für die Füllung mischst du die Butter und den Puderzucker in einer Schüssel bis sich Spitzen bilden, dann mischst du die Schokolade dazu.

9. Nun kannst du die Hälfte der Kekse mit der Füllung bestreichen. Dann legst du die passende andere Hälfte darauf.
10. Danach musst du nur noch die Guetzli mit Puderzucker bestreuen.
11. Und jetzt: Geniessen! En Guete! ☺

Tip

Statt mit dieser Schokocrème kann man die Spitzbuben auch klassisch mit Konfi füllen.



Weihnachtskekse Nr.2

Hier in diesem Artikel findet ihr noch mehr Weihnachtsguetzli Rezepte. Dabei sind die Zimtsterne, die nicht erst seit dem Kinderlied «Zimetstärn han i gern!» die Nummer 2 der Schweizer sind.

Zimtsterne

Zimtsterne dürfen an Weihnachten auf jeden Fall nicht fehlen! Das ist einfach ein Muss in der Weihnachtszeit.

Für 8 Personen

Zutaten

- ✓ 3 frische Eiweisse
- ✓ 1 Prise Salz
- ✓ 250g Puderzucker
- ✓ 1 Päckchen Vanillezucker
- ✓ 1 EL Zimt
- ✓ 1 TL Kakaopulver nach Belieben
- ✓ 400g gemahlene Mandeln
- ✓ wenig Puderzucker

Rezeptinfos

- Zubereiten **1h**
- Backen **20min**
- Kühlstellen **1h**
- Auf dem Tisch in **2h 20min**

Zubereitung

1. Eiweiss und Salz zu festem Schnee schlagen. Puderzucker portionenweise dazu sieben und unter den Eischnee rühren. 50 g davon beiseitestellen. Vanillezucker, Zimt, Kakaopulver und so viel Mandeln unterrühren, bis der Teig kaum noch klebt.
2. Teig zwischen 2 Backpapier legen, flach drücken, 1 Stunde in den Kühlschrank legen.
3. Ofen auf 120°C Heissluft vorheizen (140°C Ober-/Unterhitze).
4. Zwischen dem Backpapier auf ca. 1 cm dick auswallen. Sterne ausstechen. Den Ausstecher zwischendurch in Puderzucker drücken, damit der Teig nicht daran festklebt. Sterne auf die vorbereiteten Bleche legen.

5. Mit einem Backpinsel mit der beiseite gestellten Eischnee-Masse bestreichen.
6. In der unteren Hälfte des vorgeheizten Ofens 20-25 Minuten backen.
7. Abkühlen lassen und geniessen.
😊 En Guete



Brunsli

Brunsli sind meine absoluten Lieblingsweihnachtskekse!

Für 30 Kekse

Zutaten

- ✓ 250g gemahlene Mandeln
- ✓ 200g Zucker
- ✓ 100g dunkle Schokolade, gerieben
- ✓ 2 EL Mehl
- ✓ 2 EL Kakaopulver
- ✓ 1 Messerspitze Zimt
- ✓ 2 Eiweiss, verquirlt
- ✓ 1-2 EL Wasser

Rezeptinfo

- Zubereiten **40min**
- Ruhezeit **9h**
- Backen **4min**
- Auf dem Tisch in **9h 44min**

Zubereiten

1. Alle Zutaten bereitstellen.
2. Mandeln, Zucker, Schokolade, Mehl, Kakao und Zimt in einer Schüssel mischen, eine Mulde formen. Eiweiss und Wasser dazugeben, zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. Eingewickelt 1 Stunde kühl stellen.
3. Teig portionenweise auf Zucker oder zwischen 2 Backpapieren 1 cm dick auswallen. Formen ausstechen, auf die vorbereiteten Bleche legen. Über Nacht bei Raumtemperatur trocknen lassen.
4. Ofen auf 220°C Heissluft vorheizen (240°C Ober-/Unterhitze).
5. Im oberen Teil des vorgeheizten Ofens 4-6 Minuten backen. Brunisli auf dem Blech auskühlen lassen, sorgfältig mit dem Spachtel ablösen.

Viel Spass beim Backen und danach beim Aufräumen der Küche.



Samichlaus

Sicher kennt ihr alle den Samichlaus. Aber wisst ihr auch, woher der Samichlaus kommt? Wisst ihr auch, wo er am meisten Bedeutung hat? Ich will euch das hier verraten.

Bischof von Myra

Der Samichlaus kommt ursprünglich aus Myra in der Türkei. Der erste Samichlaus war der Bischof von Myra. Der Namenstag des heiligen Nikolaus ist der 6. Dezember, der vermutliche Todestag des Bischofs. Wir feiern den Nikolaustag in Gedanken an den Heiligen Nikolaus von Myra. Nikolaus wurde so bekannt, weil sich um seine Person zahlreiche Legenden gebildet haben, die das Bild eines großzügigen und volksnahen Kirchenmannes zeichnen. Beispielsweise soll er einmal Schiffsleuten erschienen sein, die in See-not geraten waren. Er erschien als Mann mit übernatürlichen Kräften und steuerte das Schiff, setzte die Segel und ließ sogar den Sturm abklingen.

Das ist der Bischof von Myra.



Bedeutung in der orthodoxen Kirche

In Russland und in anderen orthodoxen Kirchen wird dem Samichlaus bis heute eine besonders große Bedeutung beigemessen. Er wird dort als „Engel auf Erden“ oder „Retter der Welt“ verehrt. In den westlichen Kirchen hat sich vor allem das Bild des gütigen Bischofs durchgesetzt.

Sinterklaas in Holland

Am fünften Dezember kommt in Holland Sinterklaas. In Holland ist für die Kinder der Samichlaus Tag wichtiger als Weihnachten. Denn die Kinder bekommen dann mehr Geschenke. Aber die Erwachsenen müssen dann arbeiten. Beim Sinterklaas gibt es keine Schmutzli, sondern Pieten. Den Sinterklaas Einzug nennt man Sinterklaasin-tocht.

Samichlaus und Schmutzli

Sicher habt ihr alle schon den Samichlaus und den Schmutzli gesehen. Den Schmutzli stellte man früher als den bösen Gegenspieler des Samichlaus dar. Doch jetzt ist der Schmutzli der Gehilfe von Samichlaus und er soll den Kindern keine Angst mehr einjagen.



Räbeliechtli

Im November war der Räbeliechtliumzug in Hettlingen. Ich erkläre euch hier, warum es den Räbeliechtliumzug gibt und wie die schönste Räbe aussieht.

Im Mittelalter gehörten die Räben zu den Grundnahrungsmitteln, ähnlich wie heute die Kartoffeln. Um die Ernte zu feiern, schnitzte man daraus Laternen – die «Räbeliechtli» – und trug diese in einem Umzug durch die Gassen. Dieser Brauch wird heute noch in vielen schweizern Dörfern durchgeführt.



Die weltweit grösste Räbechilbi ist jeweils am zweiten Samstag im November in Richterswil. In Richterswil werden sogar riesige Wagen aus mehreren hundert geschnitzten Räben gebaut. Das sieht wunderschön aus und zieht so viele Leute nach Richterswil, dass das Dorf beinahe aus allen Nähten platzt.



Räbe schnitzen in der Schule

Für den Hettlinger Räbeliechtliumzug haben wir in der Schule Räben bekommen. Diese schnitzten wir zusammen mit unserer Göttiklasse, der 6a. Das ging sehr gut und es wurde ein cooler Morgen. Wir durften sogar miteinander draussen spielen. Das hat mir sehr gefallen.

Die schönste Räbe

Ich habe mich gefragt, welches wohl die schönste Räbe war. Aber von Hettlingen habe ich keine Fotos mehr gefunden. Aus dem Internet habe ich mich für diese Räbe entschieden. Gefällt sie euch auch?



Es gibt natürlich noch viele weitere schöne Räben. Ihr könnt ja nächstes Jahr selber eine so schöne Räbe schnitzen.



Celia Camenzind

Weihnachtsfilme

Weihnachten kommt immer näher und es wird auch stets kälter. Was gibt es da Schöneres, als im warmen Wohnzimmer mit einem Teller Kekse einen Weihnachtsfilm zu schauen?

Jeder stellt im Advent seinen Fernseher einmal mehr ein als im Sommer um einen Weihnachtsfilm zu bestaunen.

Ob es ein Film wie Grinch (ein 'Weihnachtsverabscheuer') oder ein Liebesdrama ist, kommt nicht darauf an.



Grinch ist ein großartiges Weihnachtsabenteuer für die lange Wartezeit vor Weihnachten. Wenn ihr den Film bereits kennt, stimmt ihr mir sicher zu, wenn ich behaupte, dass der Film um einen kreativen und lustigen Weihnachtshasser handelt. Selbst wenn einem das jetzt nicht anmacht, kann ich sagen, dass es sehr unterhaltsam ist, dem grünen Wesen zuzuschauen, wie er sich etwas einfallen lässt, das Weihnachten zerstört. Wie er z.B. die Geschenke der ganzen Stadt einsammelt, oder einem kleinen Jungen den Schneemann demoliert ist recht originell. Doch am Ende kommt alles anders ...

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Wann wäre es also passender einen Liebesfilm zu drehen? Die Antwort ist: Es gibt keinen besseren Zeitpunkt als in der Vorweihnachtszeit. Aus diesem Grund gibt es schier dutzende Liebeskomödien im Advent. Einen ganz besonderen Film werde ich euch hier vorstellen.



Es handelt sich dabei um einen der beliebtesten Liebesfilme von ganz England. Könnt ihr schon erraten, von welchem Film ich spreche? Genau, ich habe an «Tatsächlich...Liebe» gedacht, beziehungsweise «Love actually». Speziell an diesem Film ist, es geht nicht nur um eine Liebesgeschichte, sondern um zehn Liebesgeschichten. Sie verbindet am Anfang des Filmes (zwei Monate vor Weihnachten) überhaupt nichts, doch am Ende treffen sie sich alle am Flughafen und sind glücklich vereint. Darunter befindet sich der neue Premierminister, der sich in seine Köchin verliebt. Oder der bekannte Ex-Popstar, der gerne Witze reißt. Oder, oder, oder... Lasst euch selber von diesem Film verzaubern und auf Weihnachten einstimmen.

Lina Walter

Ferientipps gegen Langeweile

Liebe Schülerinnen und Schüler

Ich hoffe ihr habt eine schöne Weihnachtszeit. Doch bald schon sind die Festtage mit den vielen Besuchen vorbei und ihr habt lange Ferien vor euch. Wisst ihr schon, was ihr dann tun werdet? Oder droht euch sogar Langeweile?

Hier meine Tipps gegen Langeweile in den Ferien.

1. Kekse backen, z.B. Mailänderli oder Brunli
2. Waldspazieren ist auch schön, mal die frische Luft zu schnappen
3. Spiele zu spielen mit der Familie, Tipps UNO, HALIGALI, DABEL, MEMORI.
4. Euren Eltern helfen im Haushalt und Weihnachtsmusik dazu hören.
5. Mit deinen Eltern etwas unternehmen, an den See oder in den Park.
6. Eine Velotour oder mit dem AUTO eine Ausfahrt zu einer speziellen Sehenswürdigkeit.

Ich hoffe, die Tipps haben euch Spass gemacht.



Luis Bachmann

Anleitung für den Iglubau

Ich erkläre euch hier, wie man selber ein Iglu bauen kann.

Als erstes musst du Schnee in eine Kiste schaufeln. Pappiger Nassschnee eignet sich deutlich besser als Pulverschnee. Wenn man einen Schneeball formen kann, der nicht gleich wieder zerfällt, klappt es auch mit den Schneeblöcken.

Der Schnee kann auch mittels Zielwurf oder anderen Spielen in die Kiste gefüllt werden – das braucht einfach etwas mehr Zeit.



Damit die Schneeblöcke nicht auseinanderfallen und das Gewicht der weiter oben liegenden Blöcke tragen, müsst ihr die Fugen in der ersten Reihe zustopfen. Nun folgt die nächste Reihe oben drauf.

Die Schneeblöcke werden in einem Kreis mit max 2 m Durchmesser dicht nebeneinander gesetzt. Die dabei entstandenen Fugen werden mit Schnee gefüllt.



So baut ihr immer weiter, bis die Blöcke oben zu einem Dach zusammenkommen.



Wer das ganz genau studieren will, kann auf folgenden Link klicken.

<https://iglubauer.ch/iglubau/bauanleitung-iglu-fuer-kinder/>

Man kann natürlich auch eine ganz normale Schneehütte bauen. Dazu schaufelt man viel Schnee auf einen Haufen und gräbt dann eine Höhle in den Schneehügel. Wer besonders geschickt ist, macht sich sogar ein Fenster und einige Hocker als Möbel in die Schneehütte.



Aufgepasst!

Schneehütten können auch zusammenbrechen, dumm, wenn du dann gerade drin bist. Also passt gut auf euch auf!

Mach mit beim Mathekänguru!

Hallo zusammen, hier kommt eine kleine Vorschau auf das Mathekänguru.

Wenn du Lust hast, dein logisches Denken wieder einmal auf die Probe zu stellen, dann ist das Mathekänguru nahezu geschaffen für dich!



Falls du den Mathekänguru Adventskalender gelöst hast, weisst du schon, wie der Aufgaben Typ aussieht. Falls du den Mathekänguru Adventskalender nicht hast oder noch nie gelöst hast, würde ich ihn dir das nächste Jahr höchst empfehlen!



Wenn du die Gebärdensprache lernen willst, kann ich dir diesen Adventskalender nur zu gut empfehlen! Der ist natürlich auch vom Mathekänguru!



Falls du genau so ein Mathekänguru Fan bist wie ich, musst du nach dem Advent nicht traurig sein, denn im März bekommst du die Gelegenheit beim grossen Mathekänguru Wettbewerb mitzumachen! Es ist egal ob du gut im Rechnen bist oder nicht, entscheidend ist, ob du dein Bestes gegeben hast! Ist dir das gelungen, bekommst du einen kleinen Preis!



Hier in Hettlingen bekommen die cleveren Denkköpfe ein Schoggistängeli und ein Schorle zur Unterstützung für das viele Denken! Falls dir der Denk-Znüni am drittbesten oder am zweitbesten geholfen hat, bekommst du ein Sackmesser, falls ein Stock im Wald nicht die exakte Länge hat! Wenn du dich mit dem Schorle und dem Schoggistängeli am besten in Form gebracht hast und die Topleistung liefern konntest, gibst du dir ein Badetuch mit dem Image des Lebens: «Mathe ist cool!». Das wärmt dich für den Fall, wenn das Wasser in der Badi einmal nicht die exakte Temperatur beträgt!



Wenn du schon das zweite Jahr mitmachst beim Mathekänguru, könntest du sogar zum **Mathekänguru des Jahres** gekrönt werden! Das bedeutet, dass du den grössten Fortschritt aller Hettlinger Mathekängurus gemeistert hast!



Wir schreiben das Mathekänguru jeweils in der Mehrzweckhalle. Da fühlt man sich gleich wie an einem Elite Colleges. Letztes Jahr haben in der dritten und vierten Klasse hier in Hettlingen 41 Kinder mitgemacht und in der fünften und sechsten Klasse 35 Kinder! 36`640 Kinder haben hier in der Schweiz mitgemacht! Weltweit waren es sogar 5'722'000 Kinder, die alle die mehr oder weniger gleichen Aufgaben am selben Tag lösten. Das ist doch cool!

Den Wettbewerb kannst du auf Papier oder auch auf dem Computer lösen, was dir besser gefällt!



Wenn du also auch einmal mit Matheaufgaben auf ein Siegerpodest kommen willst, beginn doch heute schon mit Üben!

Du kannst ganz einfach Aufgaben aus den Vorjahren runterladen. Melde dich auf Schabi an und gehe zur Seite S'Chüeli & BGF. Ganz rechts findest du Beispiele zum Anschauen oder Ausdrucken. Ganz zuoberst kannst du anschauen, wie die Computerversion des Mathe-Kängurus aussieht. Viel Spass!



Känguru der Mathematik

Willkommen Wettbewerbe

Anmelden

Wettbewerb 2023 (zum Üben)

- [Klassenstufen 3/4](#)
- [Klassenstufen 5/6](#)
- [Klassenstufen 7/8](#)
- [Klassenstufen 9/10](#)
- [Klassenstufen 11-13](#)

Donnerstag, 17. März 2011

Arbeitszeit: 75 Minuten

1. Von den jeweils 5 Antworten ist genau eine richtig.
2. Jeder Teilnehmer bekommt zu Beginn 24 Punkte. Bei einer richtigen Antwort werden die dafür vorgesehenen 3, 4 oder 5 Punkte hinzuaddiert. Wird keine Antwort gegeben, gibt es 0 Punkte. Ist die Antwort falsch, werden 3/4, 4/4 oder 5/4 Punkte abgezogen. Die höchste zu erreichende Punktzahl ist 120, die niedrigste 0.
3. Taschenrechner sind nicht zugelassen.

3-Punkte-Aufgaben

1. Zum Kängurutag soll ein großer bunter Würfel gleich am Eingang unserer Schule aufgehängt werden. Wenzel streicht alle Seitenflächen des Würfels, an jedem Tag genau eine. Am Mittwoch streicht er die erste. Wann ist die letzte Seitenfläche dran?

- (A) am Sonntag (B) am Montag (C) am Dienstag
(D) am Mittwoch (E) am Donnerstag

Nino Güpfer

Schilfen

Jedes Jahr im September treffen sich die Fünftklässler mit Gummistiefeln, Arbeitskleidern und Sonnenhut vor dem Schulhaus D. Vielleicht wollt ihr wissen, wohin sie an diesem Nachmittag gehen und was sie dort machen?

Am Montag, 4.9.23 trafen sich die Klassen von Herrn Eisenring und die Klasse von Herrn Müller vor dem Schulhaus D in Hettlingen. Dann marschierten wir zum Baldis Ried runter. Das Baldis Ried ist wegen einem Gletscher vor über 10`000 Jahren endstanden. Dort wurden wir begrüsst und auf unsere Arbeit vorbereitet. Zuerst erklärte uns Stefan Walther, das ist der Chef vom Naturschutz Verein Hettlingen, die Regeln, wie man mit einer Heugabel Schilf auf eine Plastik Plane beigt. Was gut war ist, dass das Schilf recht leicht war, weil in der letzten Woche viel die Sonne schien. Heute brannte die Sonne auch regelrecht runter und das erschwerte natürlich unsere Arbeit ein bisschen. Dann teilten wir uns in 6er Gruppen auf, schnappten uns Heugabel und Plane und los ging es. Ich war in einer Gruppe mit Gian, Misha, Louis und Herr Bänniger.

Wir hatten eine Taktik und die war, dass immer ein Kind trinken ging und die anderen 4 Leute arbeiteten und so wechselten wir uns immer wieder ab. Um 15:00 hatten wir alle endlich eine Pause. Es gab Butterbretzel, Äpfel, Bananen und Most. Ich fand den Zvieri sehr fein. Wir hatten am Montag 3 Lektionen Schule am Nachmittag und die 5. Klasse hatte nur 2 Lektionen. Das bedeutete, dass die 5. Klasse schon um 15:20 gehen durften und wir mussten noch arbeiten bis 16:20.

Nachdem die 5 Klässler gegangen waren, mussten wir noch mal 3 Bahnen Schilf aufladen und dann entleeren. Wir hatten es sehr lustig miteinander. Am Schluss verabschiedeten wir uns von den Lehrpersonen und den Helfern und machten uns auf den Heimweg. Ich fand es war sehr cool, obwohl es sehr heiss war.



Grosse Vögel in Hettlingen

Ich berichte euch über vier Vogelarten, die in Hettlingen zu sehen sind. Ich wünsche viel Spass beim Lesen und viel Geduld und Glück beim Beobachten.

Allgemein

Wer durch Hettlingen spaziert oder Richtung Wald geht und an den Himmel schaut oder die Felder beobachtet, sieht vielleicht eine dieser vier Vogelarten, die alle bei uns zu sehen sind.

Der Milan

Der Milan ist ein sehr häufiger Vogel in Hettlingen. Er stammt von der Familie der Habichte ab. Merkmale des Milans sind die weissen Flecken am Flügel und der gegabelte Schwanz. Er isst gerne Müll, Aas, andere Vögel und Fische.



Der Storch

Der Storch ist in Hettlingen sehr selten. Die Merkmale des Storches sind der lange Schnabel und die langen Beine. Seine weiss-schwarzen Flügel fallen sehr auf. Er isst sehr gerne Fleisch, also zum Beispiel Mäuse, Fische und Insekten. Der Storch fliegt etwa 300 bis 400 Kilometer pro Tag. Der grösste Feind des Storches ist der Mensch.



Der Graureiher

Der Graureiher ist häufig in Hettlingen und der Umgebung zu sehen. Er wird bis zu 25 Jahre alt. Er gehört zur Art der Reiher. Er isst sehr gerne Fische. Auf den Wiesen fängt er Mäuse. Die Merkmale des Graureihers sind sein graublaues Gefieder und die lange, elegante Haltung.



Der Silberreiher

Der Silberreiher ist selten in der Schweiz. Er kann bis zu 20 Jahre alt werden. Er gehörte zur Art der Reiher. Insekten, Fische, Amphibien und Mäuse isst der Silberreiher besonders gerne. Die Merkmale des Silberreiher sind das weisse Federkleid und der lange gelbe Schnabel.



Cheerleading

Kennt ihr die Sportart Cheerleading noch nicht so gut oder wollt mehr darüber wissen? Dann ist dieser Artikel genau das Richtige für dich. Viel Spass beim Lesen.

Ihr habt doch sicher schon mal in einem Film Cheerleader gesehen, die bei den Football Spielen das eigene Team anfeuern und für Stimmung sorgen. Das macht man eigentlich beim Cheerleading.

Cheerleading ist eigentlich Gymnastik und besteht aus verschiedenen Übungen und Formen, die ich euch jetzt vorstellen möchte.

Stunten

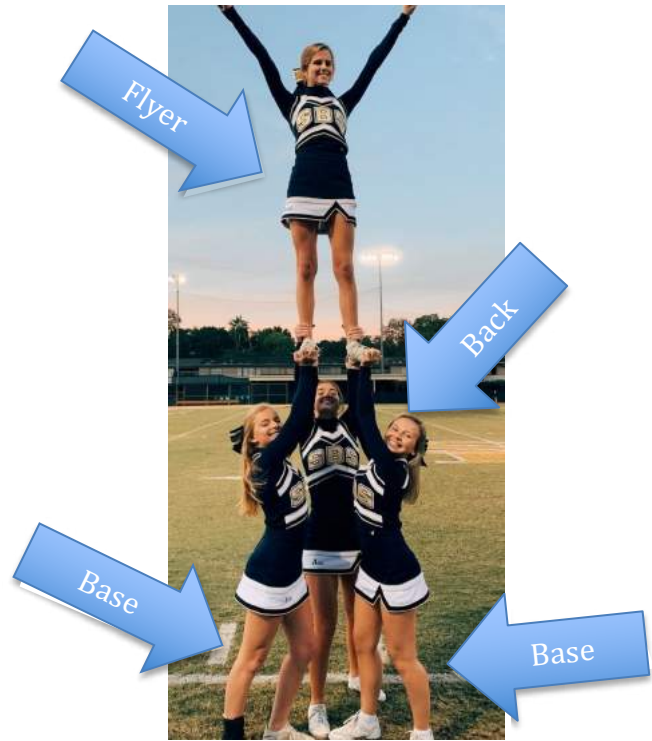
Stunten ist das, was man eigentlich am meisten macht im Cheerleading. Aber was ist es überhaupt? Es gibt verschiedene Stunts, diese zeige ich euch später noch. Um überhaupt einen Stunt zu machen, braucht man vier bis sechs Personen.

Positionen

Flyer ist die Person, die oben ist und sich manchmal auch fliegen lässt. Back ist hinten und stützt den Flyer, das er nicht herunterfällt. Mainbase & Sidebase sind die beiden Bases, die die Füße der Flyerin halten und nach oben drücken. Front ist einfach manchmal zur Sicherheit da oder auch einfach um zu stützen.

Stunts

Es gibt verschiedene Stunts, die auch immer verschieden aussehen. Zum Beispiel gibt es den Liberty, dort ist man nur auf einem Bein. Dann gibt es den Block, das ist eigentlich das, was auf dem Bild zu sehen ist. Dann gibt es noch einen Lift, Visit, Cradle usw. Bei einem Two Base ist es dann wieder anders. Dort sind nur 3 Personen, nämlich der eine Base und der Back und natürlich der Flyer.



Motions & Jumps

Motions sind eigentlich wie kleine Tänze manchmal machen es Flyer in einem Stunt oder es machen alle einfach irgend einen kleinen Tanz. Manchmal kommen Motions auch vor einem Stunt oder Jump vor. Jumps sind einfach so Sprünge, die man macht. Da gibt es auch ein paar. Zum Beispiel einen Straight, Touch, Spead Eagle, Double Hook, Herkey, Front Hurdler, Side Hurdler, Toe Touch und Pike.

Ich gehe selbst ins Cheerleading in Wintertur bei den Warriors. Aber bei uns geht man eigentlich nicht so oft an Football Spiele. Dafür gibt es auch Schweizermeisterschaften oder Weltmeisterschaften und so. Dort gehen wir dann hin.



Nikola Tesla

Für diejenigen, die Nikola Tesla, den Erfinder des Wechselstromes, nicht kennen, gibt es hier eine kleine Einführung.

Nikola Tesla wurde am 10. Juli 1856 in Smiljan geboren. Heute liegt der Ort in Kroatien, damals gehörte er zum österreichischen Kaiserreich.

Wo studierte Nikola Tesla?

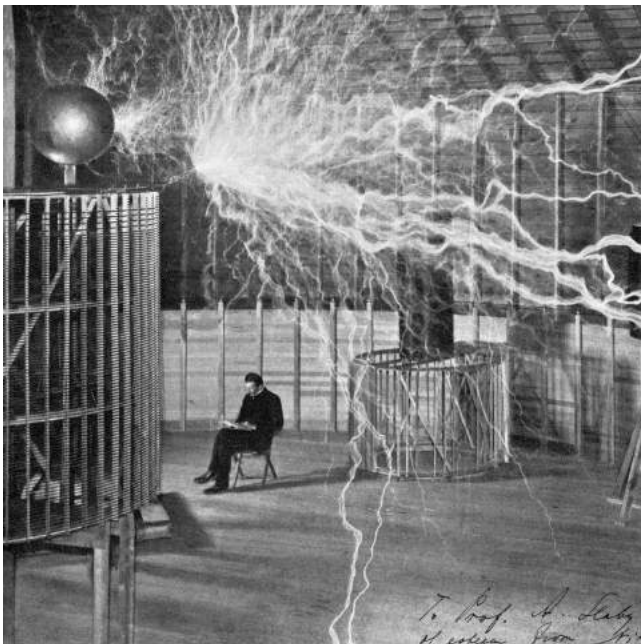
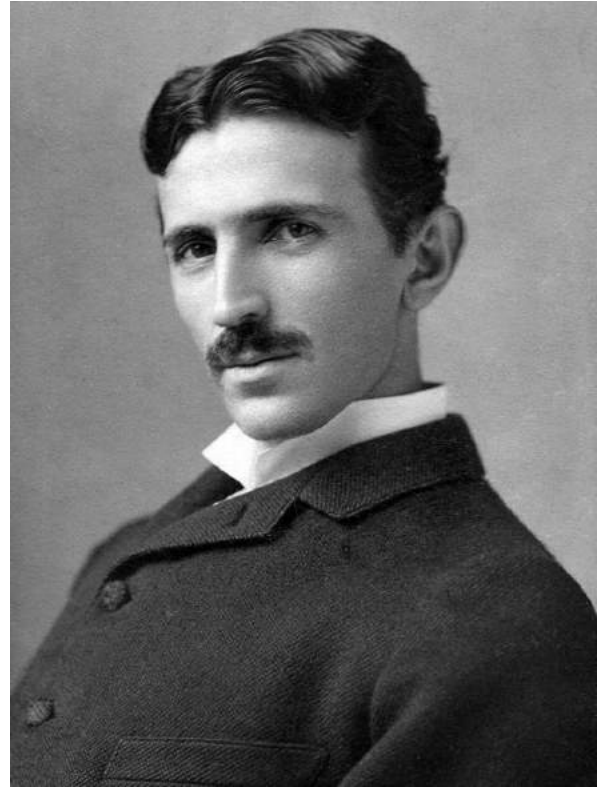
Nikola Tesla studierte in Graz und in Prag.

Wo lebte Nikola Tesla überall?

Er lebte in Smiljan, Kroatische Militärgrenze, Kaisertum Österreich und in New York.

Was erfand Nikola Tesla?

- Die Tesla Spule
- Wechselstrom
- Tesla Turbine
- Radio



Nikola Tesla machte auch Versuche, Elektrizität wie Radiowellen durch die Luft zu übertragen, also Wireless. Doch das klappte nicht. Es war lebensgefährlich, in die Blitze zu geraten. Das Foto ist übrigens Fake. Es wurde zweimal belichtet, einmal mit Strom und einmal mit Nikola Tesla.

Nikola Tesla war ein Showman und unterhielt lieber die New Yorker mit spektakulären Shows rund um Elektrizität. Deshalb konnte er aus seinen Erfindungen auch wenig Erfolg schöpfen. Er wird häufig als **«das unbekannte Genie»** bezeichnet.

Mit der Erfindung des Wechselstrom-Motors hat Nikola eine Lösung bereit für die Energieprobleme der Welt. Er spricht als erster über erneuerbare Energie. Doch die grosse Energiefirma Amerikas, General Electric, betrügt ihn um diese Idee. Sie verkaufen lieber Erdöl und Benzin!

Zu Ehren von Nikola Tesla nannte Elon Musk seine Elektroauto-Firma Tesla. So kommt der geniale Erfinder mehr als 100 Jahre nach seinem Wirken doch noch zur berechtigten Anerkennung.



Der Tiger

Was muss man über den Tiger wissen? Gerne gebe ich dir dazu einige Infos in meinem Artikel.

Der Tiger ist ein Säugetier und eine eigene Tierart. Wie der Löwe gehört der Tiger auch zu den Grosskatzen. Es gibt heute noch acht verschiedene Tigerarten. Über die grösste Tigerart, den sibirischen Tiger, möchte ich euch noch genauere Infos geben.

Sibirischer Tiger

Der sibirische Tiger wird 15 bis 20 Jahre alt. Die Männchen können über zwei Meter lang werden und wiegen zwischen 180 und 300 Kilogramm, Weibchen zwischen 100 und 170 Kilogramm. Wie der Name schon sagt, lebt der sibirische Tiger vor allem in den Wäldern der sibirischen Taiga. Da er sehr nördlich lebt, ist sein Winterfell viel dicker als bei seinen südlichen Verwandten.



Weitere Arten

- Königstiger
- Südchinesischer Tiger
- Sumatratiger
- Indochinesischer Tiger
- Javatiger



Geschichte der Tiger

Ein Vorfahre von den Tigern ist der Dinictis. Er war aber kleiner, etwa ein Meter lang.



Berühmtester Vorfahre ist sicherlich der Säbelzahn tiger, den ihr auch aus Ice Age kennt. Er lebte bis vor 28'000 Jahren und wurde bis 1.6 m hoch.



Winterwitze

Wie heisst ein alter Mann? Opa! Und wie heisst ein alter Schneemann? Pfütze!



Trifft ein Häschen einen Schneemann: Gib die Möhre her, oder ich hole meinen Föhn!

Die Mutter war sauer, weil sich ihre beiden Jungen wieder einmal um den letzten Lebkuchen stritten: Könnt ihr beide denn nicht ein einziges Mal einer Meinung sein? Die beiden lachten und einer antwortete: Sind wir doch auch! Er will den Lebkuchen haben und ich auch.

Treffen sich zwei Blondinen. Sagt die eine zur anderen: Dieses Jahr ist Weihnachten am Freitag! Sagt die zweite erschrocken: Hoffentlich nicht am 13ten!

Ach Omi. Die Trommel war dein allerbestes Weihnachtsgeschenk! Wirklich?, freut sich Omi. Ja, Mami gibt mir jeden Tag 5 Franken, wenn ich nicht darauf spiele.

Was lernen Elfen in der Weihnachtsschule? Das Elfabet.

Warum muss man anfangs Dezember immer durchs Fenster klettern? Weil Weihnachten vor der Tür steht.

Sohn: Papa, weisst du welcher Zug am meisten Verspätung hat? Vater: Nein Sohn: Der Zug, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht habe.

Was sagt das Rentier, nachdem es von dem kleinen Max gesehen wurde? Gar nichts. Rentiere können nicht sprechen.

Warum können Weihnachtsbäume nicht gut nähen? Sie lassen immer die Nadeln fallen.

Wo kommt Silvester noch vor Weihnachten? Im Wörterbuch

Wie nennt man einen dünnen Weihnachtsmann? Ein Nikolauch!

Du hast gestern am Glühweinstand echt cool getanzt. Getanzt? Ich hab versucht still zu stehen!

Ich bin sehr besorgt um meine Frau. Sie ist nämlich bei diesem Schneetreiben in die Stadt gegangen. Na, sie wird schon in irgendeinem Geschäft Unterschlupf gefunden haben! Eben, deshalb bin ich ja so besorgt.

